



OHNE STEUERGERECHTIGKEIT KEINE DEMOKRATIE

Das Steuersystem wird häufig als komplexes Thema dargestellt, das dem Normalsterblichen unzugänglich ist. Indem eine Steuerfragen als abstoßend bezeichnet werden, wird die Debatte blockiert, obwohl sie im Kern der Gesellschaft ist. Denn ohne Steuergerechtigkeit bleibt Demokratie ein leeres Versprechen.

Die immensen Produktivitätszuwächse der letzten Jahrzehnte kamen Oligarchien zugute - vor allem multinationalen Konzernen und der Finanzbranche -, die zwei Strategien verfolgt haben, um sich in unmoralischer Weise zu bereichern:

- Deregulierung: zunehmend prekäre Arbeitsverhältnisse, stagnierende oder gesenkte Löhne, ausgelagerte Produktion;
- Steuererleichterungen für die Reichen: nachdem Arbeiter und Arbeiterinnen wie Zitronen ausgepresst wurden, um die Erträge zu steigern, gelang es den Reichen, die Steuerlast zu senken. Dies geschah durch rechtlich mehr oder weniger legale aber gesellschaftlich und moralisch unhaltbare Steueroptimierung. Addiert man Steuerflucht, so entgehen den Staaten riesige Summen.

Folgen dieser Vorgehen sowie der Wirtschaftskrise sind eine steigenden Zahl von Menschen in Not und die Unfähigkeit der verschuldeten Staaten, die ihnen übertragenen Aufgaben vor allem im Sozialbereich und Umwelt zufriedenstellend zu erfüllen. Es wird immer schwieriger, die notwendigen Investitionen zu tätigen. Ganze Zweige des öffentlichen Dienstes werden nach und nach privatisiert. Überall werden kurzfristige Gewinne über die Bedürfnisse zukünftiger Generationen gestellt. Man muss nur an die wachsende Zahl von Projekten zur Schiefergasförderung denken, die auf Kosten der Energiewende finanziert werden.

Diesen Themen widmet sich die 10. Universität von Attac Schweiz am Samstag, 5. Oktober 2013 in Lausanne. Die Debatte konzentriert sich auf die Folgen der Senkung der Unternehmenssteuern und auf Projekte im Kampf für mehr Steuergerechtigkeit und eine gerechtere Verteilung von Reichtum, die in der Schweiz und in Europa lanciert werden.

Die Tagung wird um 17:30h mit der Generalversammlung von Attac Schweiz und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen fortgesetzt.

PROGRAMM

9:30 Uhr: Begrüssung

Teil 1, 10:00 - 12:30 Uhr

DAS STEUERSYSTEM IN DER SCHWEIZ UND DIE FOLGEN DER STEUERPOLITIK

Einführung von Attac ;

Roger Nordmann (Sozialdemokratische Partei): Projekt einer Volksinitiative zur Unternehmensbesteuerung;

Urs Stauffer (Präsident der Städtischen Steuerkonferenz): Folgen der 3. Unternehmenssteuerreform für die Gemeinden.

Biologisches Mittagessen, walliserisch und gesellig, von Les Simples.

Teil 2, 14:00 - 16:30 Uhr:

NATIONALE AKTIONSPROGRAMME ZUM THEMA BESTEUERUNG GEMEINSAM MIT DEN LINKEN BEWEGUNGEN EUROPAS.

Beat Ringger (Denknetz): Projekt europäischer Steuerpakt;

Franco Carminati (European Attac Network): Projekt europäisches Fiskalpaket;

Diskussionen und Aktionsvorschläge

Teil 3, 17:30 - 19:00 Uhr:

GENERALVERSAMMLUNG ATTAC SCHWEIZ.

Biologisches Mittagessen, walliserisch und gesellig, von Les Simples.